



Die Treibhausgas-Emissionen im Verkehrssektor sind in Deutschland seit dem Referenzjahr 1990 bis heute zwar gesunken, aber die Emissionen im Jahr 2022 waren um 11 Mio. t höher, als das Klimaziel in diesem Sektor vorgesehen hat.

Allgemeine Informationen zum Verkehr

Eine Fahrt mit dem PKW im Nahverkehr verursacht 3mal so viel Treibhausgase, wie eine Fahrt mit der Eisen-, Straßen-, Stadt- oder U-Bahn und im Fernverkehr sind es sogar 5mal so viel.

Durchschnittlich sitzen 1,3 Personen in einem PKW.

Im Schnitt kommen 580 Autos auf 1.000 Einwohner:innen und der Trend geht angeblich hin zum Zweit- oder Drittwagen.

Alternativen

Es gibt viele Möglichkeiten ohne PKW unterwegs zu sein. Wir könnten öffentliche Verkehrsmittel nutzen oder mit dem Fahrrad fahren, aber eine **PenderApp** könnte auch sinnvoll sein. Genau zu diesem Thema habe ich mit **Sarah Weinstock** von der **KINTO**

Deutschland GmbH gesprochen.

Wann wurde die KINTO Deutschland GmbH gegründet?

Die KINTO Deutschland GmbH (KINTO) ist eine Tochtergesellschaft des Toyota Konzerns. Anfang 2020 wurde die Mobilitätsmarke KINTO EU im deutschen Markt eingeführt.

Welche Services bietet das Unternehmen an?

KINTO bietet drei Services an:

1. KINTO ONE: Geschäftskundenleasing
2. KINTO Flex: Auto-Abo
3. PendlerApp: App für Unternehmen, zur Bildung von innerbetrieblichen Fahrgemeinschaften

Vision KINTO Deutschland GmbH

„Wie würde dir eine Welt gefallen, in der deine Mobilität null Emissionen zurücklässt? Eine Welt, in der du dich sicher und geschützt fühlen kannst und dich immer frei bewegst. Für uns ist das der Grundgedanke unserer Vision, mit der wir über null hinausgehen. Wir wollen mit Mobilität vorangehen, die für alle möglich ist und niemanden zurücklässt und uns für eine Gesellschaft einsetzen, die der Umwelt Gutes tut.“ (Website)

KINTO Deutschland GmbH Team

Hinter der PendlerApp steht ein junges Team, das Mobilität neu denkt und die Zukunft nachhaltiger gestalten will.



Welches Ziel verfolgt die PenderApp?

Mit der PenderApp möchte KINTO gemeinsam mit Unternehmen etwas Gutes für die Umwelt tun. Die PenderApp ist also kein Businessprodukt, sondern leistet einen gesellschaftlichen Beitrag.

Toyota möchte durch die Bündelung verschiedener Mobilitätsservices den Wandel vom reinen Automobilhersteller hin zu einem Mobilitätsdienstleister vorantreiben.

„Einer der Bausteine der nachhaltigen Mobilitätsstrategie 2050 ist die PenderApp. Diese Cloud basierte App unterstützt innerbetriebliche Fahrgemeinschaften. Je größer die Anzahl der Pender, desto effizienter ist der Einsatz in den Unternehmen. Arbeitspendler fahren regelmäßig vom Wohnort zum Arbeitsort. Bis zu 80 % aller Pender fahren mit dem Auto zum Arbeitsplatz. Nachhaltige Mobilität ist eine große Herausforderung zum Schutz unserer Umwelt. Alle Beteiligten (Städte, Gemeinden, Unternehmen und Menschen) wollen einen Beitrag für eine bessere Umwelt leisten.“ (Webseite)

Was kann die PendlerApp?

Die PendlerApp bietet den Mitarbeiter:innen eines Unternehmens eine Plattform, um innerbetriebliche Fahrgemeinschaften zu organisieren und durchzuführen. Das Unternehmen zahlt Lizenzgebühren und für Mitarbeiter:innen ist die App kostenlos.

Die App zeigt eine Karte, auf der Kollegen eine Fahrgemeinschaft anbieten oder suchen und sich mit wenigen Klicks vernetzen. Ob Auto, Fahrrad, ÖPNV oder Mobile Worker. Auch ohne Fahrgemeinschaft kann jede:r Mitarbeiter:in sein eingespartes CO2 erfassen.

Welche Vorteile bringt die PendlerApp für Unternehmen?

Umweltschutz: Unternehmen reduzieren nachweislich ihre CO2-Emissionen und schützen die Umwelt. Einsparungen können im CSR Report ausgewiesen werden.

White Label: Die App als White-Label Produkt lässt sich an das Design des Unternehmens anpassen. Für die Mitarbeiter:innen erscheint die App im hauseigenen Logo, Icon und CI-Farben.

Stärkung des Employer Branding: Mitarbeiter:innenbenefit.

Nachhaltigeres Verhalten kann für Marketing-Kampagnen genutzt werden.

Verbessertes Parkplatzmanagement.

Förderung von Networking im Unternehmen: Fördert die Vernetzung unter den Mitarbeiter:innen und steigert die Kommunikation.

Stärkung des Teams: jede:r Mitarbeiter:in kann die App nutzen und es können interne Challenges ins Leben gerufen werden (Die App kann Fahrgemeinschaften, ÖPNV, Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Mobile Worker abbilden).

Nachhaltigkeit: Reduzierung des CO2-Ausstoßes.

Innovationsgeist: flexible und attraktive Arbeitgeber:in am Puls der Zeit.

Markenbildung & Image | Reputation: steigert die Attraktivität der Arbeitgeber:in.

Hoher Datenschutz: KINTO gewährleistet einen hohen Datenschutzstandard. Zu keinem Zeitpunkt werden standortbasierte Daten erfasst (kein GPS Tracking). Das unternehmensinterne Netzwerk bietet Sicherheit für die Nutzerschaft.

Welche Vorteile bringt die PendlerApp für Ihre Mitarbeiter:in?

Kosteneinsparungen: Kraftstoffkosten teilen.

Hoher Sicherheitsstandard: Datenschutz wird großgeschrieben.

Entlastete Parksituation: Über die App kann bereits bei Fahrtantritt der Wunschparkplatz reserviert werden.

Nutzerorientiertes Design: einfache Bedienung.

Einfacher Chat: über den integrierten Messenger.

Hohe Flexibilität bei der Bildung von Fahrgemeinschaften: u.a. sind Datum- und Uhrzeitfilter integriert.

Transparenz bei der Berechnung der eingesparten Kilometer und Emissionen.

Individuelle Statistiken zeigen die eingesparten Kilometer, die Emissionen und die eingesparten Kosten für jede:n Nutzer:in.

Belohnungsprogramme: Unternehmen können ihre Viel-Nutzer und ihre Emissionssparer prämiieren. Die Prämierung ist durch die Kundschaft individuell zu gestalten.

Wie funktioniert das konkret mit der PendlerApp?

Wenn ein Unternehmen Interesse an der PendlerApp hat, kann über die Webseite ein Kontaktformular ausgefüllt werden. Außerdem können Interessenten Sarah Weinstock auch direkt per Mail schreiben oder über LinkedIn Kontakt aufnehmen.

In einem gemeinsamen Austausch wird die App vorgestellt und jegliche Fragen können geklärt werden. Bspw. lässt sich neben einem Parkplatzprogramm auch ein Belohnungsprogramm einrichten, um die Nutzung attraktiver und nachhaltiger zu gestalten.

Die monatlichen Lizenzkosten der PendlerApp sind abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Unternehmensstandorte und der Anzahl der Mitarbeiter. Optional kann das Unternehmen noch auswählen, ob es die App in ihren eigenen CI-Farben, eigenem Logo und eigenem App-Icon nutzen möchte oder Marketingmaterialien benötigt.

Nachdem Name und Design der PenderApp festgelegt wurden, erhält das Unternehmen den eigenen Zugang. Mitarbeiter:innen können sich nun registrieren und Fahrgemeinschaften vereinbaren. Dazu erhält das Unternehmen Zugang zu einem eigenen Dashboard für die Verwaltung der Nutzerschaft und der Statistik über eingesparte Kilometer und Emissionen. Und bevor man sich final entscheidet, kann auch ein Testnetzwerk eingerichtet werden.

Kontaktmöglichkeiten:



KINTO Deutschland GmbH, Sarah Weinstock

| sarah.weinstock@kinto-mobility.de

Sarah Weinstock | [LinkedIn](#)

Mobil: +49174 2639405

[Eine Fahrgemeinschaft mit Kollegen gründen - per App | KINTO \(kinto-mobility.eu\)](#)

[KINTO Deutschland: Beiträge | LinkedIn](#)

Fazit:

Die PenderApp ist nicht nur ein innovatives Mittel zur Reduzierung von CO2-Ausstoß, sondern bietet sowohl einem Unternehmen, als auch den Mitarbeitern viele weitere Vorteile.

Mich hat das Gespräch mit Sarah Weinstock begeistert und ich könnte mir sehr gut vorstellen, an einer PendlerApp meines Arbeitgebers teilzunehmen. Gemeinsam etwas Gutes für die Umwelt tun und gleichzeitig die Kommunikation zu Kolleg:innen fördern. Das ist eine einfache Form der Mitarbeiter:innen-Bindung.

Einfach TOP!

Quelle: Umweltbundesamt, Allianz pro Schiene, Statistisches Bundesamt, KINTO Deutschland GmbH



Christine Mengelée

Autorin bei Zukunft des Einkaufens
Nachhaltigkeitstreiberin

Ausbildung:

Bankkauffrau

Diplom-Betriebswirtin

M. Sc. Umweltwissenschaften (Ifd.)

Kontaktmöglichkeit:

www.greenfairworld.com

christine@greenfairworld.com

[Christine Mengelée](#) | [LinkedIn](#)